

als bedeutendster politischer Bauernführer den Forderungen der bäuerlichen, kleinbürgerlichen und plebejischen Schichten ihren tiefsten, zukunftsweisenden Ausdruck. Durch die Niederlage der Bauern und den Sieg der Fürsten wurde die Herausbildung eines einheitlichen deutschen Zentralstaates verhindert und die bürgerlich-frühkapitalistische Entwicklung gehemmt. Obgleich die Niederlage der Volksmassen vollständig war, konnte auch die ärgste Reaktion die revolutionären Impulse auf das gesellschaftliche Denken in Deutschland und in vielen Nachbarländern nicht mehr aus der Welt schaffen, die von den Massen und ihren politischen und ideologischen Führern ausgegangen waren.

Große Sozialistische Oktoberrevolution: erste siegreiche sozialistische Revolution der Geschichte. Sie schuf ein grundlegend neues internationales Kräfteverhältnis und leitete die neue Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, des Untergangs des Kapitalismus und des Sieges des Sozialismus ein. Der Kapitalismus hörte auf, das weltbeherrschende System zu sein. Die allgemeine Krise des Kapitalismus, die mit dem ersten Weltkrieg eingesetzt hatte, gelangte zur vollen Entfaltung. Die G. S. O. begann am 6.11. (24.10.) 1917 unter Führung der Partei der Bolschewiki mit dem bewaffneten Aufstand der Arbeiter, Soldaten und Matrosen in Petrograd zum Sturz der Provisorischen Regierung Rußlands. Die Aufständischen wurden von dem auf Anweisung des Zentralkomitees der bolschewistischen Partei beim Petrograder Sowjet gebildeten Revolutionären Militärkomitee geführt, das unmittelbar von W. I. Lenin geleitet wurde. Am 7.11.

siegte der bewaffnete Aufstand in Petrograd. Die Provisorische Regierung wurde gestürzt. Nachdem die Geschütze des Kreuzers „Aurora“ das Angriffssignal gegeben hatten, wurde in der Nacht zum 8.11. das Winterpalais gestürmt und die Provisorische Regierung verhaftet. Am 8.11. verkündete der II. Gesamtrussische Sowjetkongreß die Machtübernahme durch die Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauendeputierten. In dem von Lenin ausgearbeiteten Dekret über den Frieden wurde allen Völkern und Regierungen vorgeschlagen, sofort über einen Frieden ohne Annexionen und Kontributionen zu verhandeln; die Sowjetregierung erklärte sich bereit, unverzüglich einen gerechten, demokratischen Frieden zu unterzeichnen. Die Sowjetmacht war die erste Staatsmacht, die konsequent für den Frieden eintrat. Des weiteren beschloß der Sowjetkongreß das Dekret über den Grund und Boden, das die entschädigungslose Enteignung des Landes der Gutsbesitzer und die Überführung des gesamten Bodens in das Eigentum des Volkes verfügte. Der Kongreß wählte das höchste Organ des Sowjetstaates, das Gesamtrussische Zentralexekutivkomitee, dem Bolschewiki und linke Sozialrevolutionäre angehörten, und bildete die erste Sowjetregierung, den von Lenin geleiteten Rat der Volkskommissare. In den folgenden Wochen siegte die Revolution in ganz Rußland; der alte Staatsapparat wurde zerschlagen, die Sowjetmacht errichtet. Die Arbeiter und Bauern Rußlands setzten, gestützt auf die Sowjets, die Arbeiterkontrolle in den Betrieben durch und nationalisierten die Großbetriebe, Banken und das Verkehrswesen. Die bolschewistische Partei und die Sowjetregierung ergriffen sofort